

Mode

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **95 (1988)**

Heft [5]

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mode

Viscosuisse SA, 6020 Emmenbrücke



Elegantes Torsuisse-Kleid aus seidigem, bedrucktem Gewebe. Schulterpasse, Taille und der tulpenförmige Jupe sind leicht angereicht.

Modell: rilusa, Richard Lutz, CH-9430 St. Margrethen
 Accessoires: Indiamex AG, CH-8702 Zollikon
 Schuhe: Bally, CH-5012 Schönenwerd
 Foto: R. Baumann/M. Kellenberger, CH-6003 Luzern



te ist sie zum Beispiel noch bereit, 12 m lange exklusive Stücke für die verschiedensten Kunden – z. B. einen Bischof, der einen neuen Umhang benötigt oder ein führendes amerikanisches Modehaus – zu weben. Um jedoch dem zunehmenden Bedarf entsprechen zu können, hat Stephen Walters kürzlich ein fortgeschrittenes System für computergestützte Gestaltung (CAD) eingerichtet, das in Grossbritannien für Jacquardweberei entwickelt wurde und Entwürfe unmittelbar von einem Studio-Bildschirm auf die Webstühle überträgt.

Auf dem Sektor der Haushaltsstoffe hat Seide, in seinem Wesen nach feuerbeständiges Material, besonders gute Aussichten. Die Firma Stephen Walters fertigt abgesehen von ihrer eigenen Produktereihe, Stoffe für Osborne and Little und Colefax and Fowler, zwei für erlesene Materialien bekannte britische Stoffgestalter.

Stephen Walters and Sons Ltd, Sudbury Silk Mills, Sudbury, Suffolk O010 6XB England.

In Grossbritannien ist Seide wieder modern

Aus der in der Schärmühle in Suffolk (Ostengland) hergestellten scharlachroten Seide, wird im Auftrag einer führenden britischen Innendekorationsfirma, Seidentaft hoher Güte gewebt. Die in diesem Werk erzeugte Seide wird aber auch an die führenden Krawattenhersteller der Welt, sowie zur Fertigung von Roben für Akademiker und Juristen bzw. von Talaren geliefert.

Stephen Walters and Sons Ltd ist eine der führenden Firmen auf dem seit kurzem wieder florierenden Sektor der britischen Seidenindustrie.

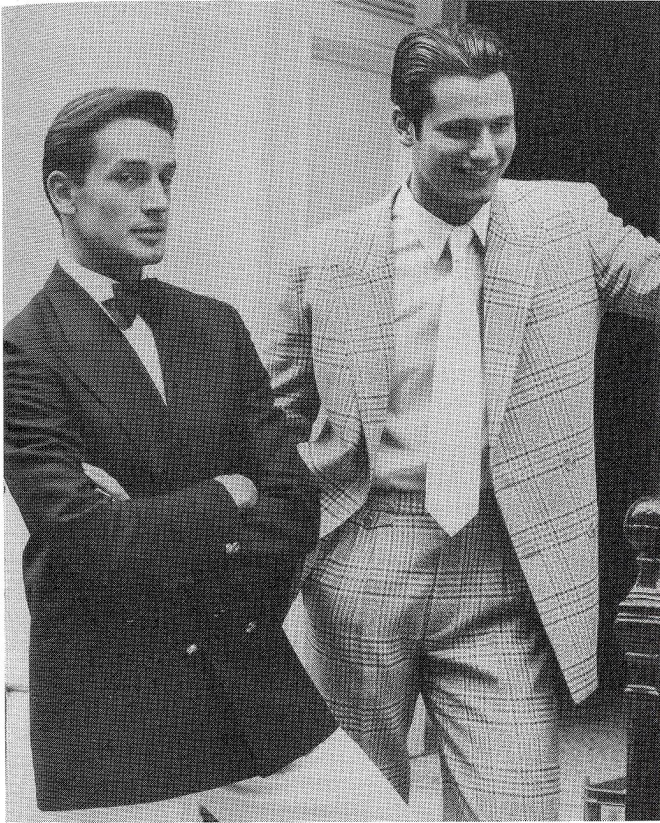
Das Familienunternehmen Stephen Walters ist seit acht Generationen auf das Weben von Seide spezialisiert. In der Zeit der Hugenotten gegründet, hat es mit Erfolg den Weg von Tradition zu hoher Mode gefunden. Zum Unterschied von gewissen anderen alten Familienunternehmen auf diesem Sektor fertigt Stephen Walters praktisch nur Seide, wobei sich die Firma auf die Erfüllung kleiner, spezialisierter Aufträge konzentriert. Auch heu-

Amies für Jedermann

Die exklusive Marke Hardy Amies, die seit vielen Jahren mit eleganter Kleidung im klassischen Stil für wohlhabende englische Gentlemen gleichbedeutend ist, ist nun auf einer neuen Reihe erschwinglicher Konfektions-Herrenmoden für Frühjahr 1988 zu finden.

Kollektion, die im Savile Row-Betrieb der Firma Hardy Amies gestaltet wurde, beruht auf dem zwanglosen, jugendlichen Schnitt des Blazers, doch weist sie gewisse Sondermerkmale auf. Der Hardy Amies-Blazer (links im Bild) hat eine locker sitzende, sportliche Passform. Die Schulter- und Brustpartie ist verbreitert, die Taille ist gesenkt und die Hüften wirken schlanker. All dies bedingt in Verbindung mit dem schmalen, doppelreihigen «Wrap-over» eine bequeme, athletisch wirkende Linie – selbst wenn der Blazer von nicht gerade athletischen Männern getragen wird. Hier ist er mit einer weissen

Hose mit breit-plissierter Taille und voll geschnittenen Beinen, die an den Aufschlägen schmaler werden, kombiniert.



Der karierte Anzug (rechts) hat die gleichen legeren Linien wie der Blazer. Weder das eine noch das andere Kleidungsstück hat Rückenschlitze, die Amies als unnötig und veraltet erachtet.

Die Hardy Amies-Kollektion von Herrenkleidung umfasst Anzüge, Jacken, Hosen, Hemden, Regenmäntel, Strickwaren, Hüte, Krawatten, Pyjamas und Morgenröcke.

Hardy Amies Ltd, 14 Savile Row, London W1X 2JN.

Modeseminar über «Kleid, Bluse, Druck»

Brillante Akzente am Internationalen Modeseminar in Frankfurt

Ende Januar 1988 fand in Frankfurt ein von der ENKA AG veranstaltetes internationales Modeseminar über «Kleid/Bluse/Druck» statt. Der ausgebuchte Anlass galt der Nachmusterung DOB für den Sommer '88 sowie die Herbst/Winter-Saison '88/89. Drei internationale Stylisten stellten sich als Trendsetter vor: Sacha Pacha aus Paris, Barbara Bernstorff aus Hamburg und Toni Grassl aus München. Im Rahmen dreier getrennt präsentierter Dia- und Modellschauen wurden die Teilnehmer über die Modetrends informiert.

Eine hervorragend konzipierte Multimedia-Schau mit Druck- und Stylingthemen verhalf dem Münchner Modeschöpfer zu einem verdienten Sonderapplaus. In der anschließenden Modellparade visualisierte Toni Grassl beschwingte Sommer- sowie Herbst/Wintermode. Dabei zollte er auch dem «Blauen Wunder» von Sandoz seinen modischen Tribut: bunte Beachwear, originelle Sportswear, kurze, freche Nachmittagsmode, verführerisch raffinierte Abendmode in Brillantblau und Brillantgrün, in Uni oder in harmonisch kombinierten Drucken. Damit stellte er unter Beweis, wie vielfältig und überzeugend die Foron®-Dispersionsfarbstoffe Polyester-Mode machen.



Foron® Brillantblau S-R: Das «Blaue Wunder»

Krönender Abschluss: eine Mini-Stoffmesse mit führenden Stoffdruckern, -Wirkern und -Webnern aus der BRD, Italien und Frankreich sowie einem speziellen Sandoz-Farbstoffstand. Im Zentrum der kleinen «Interstoff» zog dieser attraktiv dekorierte Stand viele Interessenten an, die sich über den Einsatz der Foron® RD-Farbstoffe, der ersten echten Schnellfärbefarbstoffe, und speziell über Foron® Brillantblau S-R informierten. Mit diesem Farbstoff, dem brilliantesten Blau auf Polyester, ist ein Durchbruch auf dem Gebiet der Polyester-Färbung gelungen. Kein Wunder, dass Veredler und Designer vom «Blauen Wunder» begeistert sind!

Sandoz AG, 4002 Basel
Division Chemikalien